

**Zeitschrift:** Schweizerisches Freundschafts-Banner  
**Herausgeber:** Schweizerische Liga für Menschenrechte  
**Band:** 1 (1933)  
**Heft:** 26

**Buchbesprechung:** Bücherbesprechung

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Presse-Kasse.

Uebertrag aus Nr. 25	Fr. 19.50
Von Z. L. in Z.	Fr. 5.—
Von F. B. in M.	Fr. 4.—
	Fr. 28.50

Herzl. Dank fürs freundl. Gedenken!

## Club-Nachrichten.

### Neues Clublokal:

**Hotel Seehof, Schiffände 28,  
1. Stock.**

Club-Abend: Jeden Dienstag.

Auch Nichtmitglieder haben zu den gewöhnlichen Clubabenden Zutritt, Artzugehörigkeit vorausgesetzt.

### Einladung zur -Bundesfeier am 1. August

ins Hotel Seehof, großer Saal, 1. St.  
Beginn abends 8 Uhr.

**Kleine patriotische Feier**, mit anschließendem Ball, wozu alle Artgenossen und Freunde herzl. eingeladen sind. Freinacht bis morgens 2 Uhr.

Wir erwarten vollzähligen Aufmarsch aller Artgenossen zur „Geburtstagsfeier unseres Vaterlandes.“

Mit herzl. Artgenossengruß:

Für den S. Fr. V.: **Der Vorstand**

## Briefkasten.

**An F. B. in M.:** Die bestellten Bücher folgen in den nächsten Tagen. Ihre freundl. Anerkennung wie auch Ihre Grüße an den Vorstand werden allseitig herzlich verdankt und erwie-

dert. Auch Ihre Gabe für die Pressekasse haben wir dankend notiert. Wenn alle so denken würden wie Sie, dann wäre es ja eine Freude und ein Vergnügen, Vorstandsmitglied zu sein.

**An A. G. in Zürich:** Sie fragen an, ob wir auch reiche Mitglieder haben. Ja, mein lieber Freund, darnach fragen und interessieren wir uns wirklich nicht, Hauptsache ist für uns eine ehrliche und saubere Gesinnung. — Wenn Sie bei uns einen reichen Mäzen des Eros suchen, bei dem Sie sich „verkaufen“ könnten, — dann sind Sie bei uns an die falsche Adresse geraten.

Sind Sie wirklich so tief in Ihrer Selbstachtung gesunken, daß Ihnen dieser böse Weg der richtige scheint? Mit ehrlichem Willen und ein bisschen Selbstvertrauen finden Sie ganz bestimmt noch einen andern Ausweg. Inserate in genanntem Sinne nehmen wir prinzipiell keine auf, wir kämpfen nur mit sauberer Waffen. —

## Bücherbesprechung.

Unter diesem Titel bringen wir periodisch Besprechungen neuer und guter Bücher, die mehr oder weniger in unser Gebiet einschlagen. Unsere geschätzte Mitarbeiterin „Phoebe“, die unsere Leser bereits auf der „Seite der Frau“ kennen gelernt haben, wird uns damit Neues und Interessantes bieten.

Erich Ebermayer:

**Kampf um Odilienberg.**

Paul Zsolnay-Verlag.

Ein Buch von der Jugend, ihren Kämpfen und Idealen, ihrem tiefen Bedürfnis nach Hingabe an einen verehrten Führer. Zwei Fronten stehen sich gegenüber, auf der einen Silberstedt, der pädagogische Leiter der Freien Schule Odilienberg, der Stürmer, Neuerer, Kämpfer, auf der andern Dr. Mahr, der Gründer und zugleich wirtschaftliche Leiter. In jun-

**Artgenossen! Berücksichtigt vor allem die Inserenten unseres Blattes!**

gen Jahren war er durch seine Fortschrittlichkeit der Schreck des Bürgertums und des Ministeriums, um nun, seltsam genug, als Befürworter und Hüter der alten Ordnung aufzutreten und — zu unterliegen. Dann der Schüler Erhard und seine erste Begegnung mit Dr. Mahr, welche ihm zum aufwühlenden Erlebnis wird und seine erste bewußte Erkenntnis des Eros bildet. Wundervoll auch das Bekenntnis des Dichters: „Was blieb zuletzt? Immer nur der Augenblick, der Zauber der Begegnung von Mensch zu Mensch, immer nur das Einzelne, Zufällige, Vorüberhuschende, ein Händedruck, ein Blick, ein freies Lachen, ein Senken des Hauptes, der Glanz eines Haares. Wenig genug. Und doch immer wieder, Welch Quelle von Glück.

H. S. Milde.

### Die Liebe der Zehnjährigen.

F. G. Speidel'sche Verlagsbuchhandlung, Wien und Leipzig.

Welche Frau, wenn sie dieses Buch liest, wird nicht zurückdenken an die eigene Jugend, die Schule und die schwärmerischen Mädchenfreundschaften, an das Aufglühen der ersten Leidenschaft, mag sie nun der vergötterten Lehrerin, einer Kameradin oder sonst einem Fleisch gewordenen Ideal gegolten haben. Wie eifersüchtig bewachte man den Gegenstand seiner Liebe, zankte sich, schmollte, versöhnte sich wieder, war glücklich trotz allem Unglück und machte sich mit Vorbedacht das Leben schwer.

Lebendig und eindringlich erzählt H. S. Milde die Geschichte einer Mädchenliebe. Das kokette Spiel gegenüber dem Buben Heini diente letzten Endes nur dem Zweck, der Freundin zu imponieren, um sie endlich ganz für sich allein zu gewinnen.

Auch psychologisch ein fein gestalteter Roman.

## Bücher-Markt.

- Friedrich Radszuweit: Männer zu verkaufen, Roman kart. Fr. 3.75  
 Ebermayer: Kampf um Odilienburg Roman, brosch. 5.—, geb. Fr. 8.20  
 Ebermayer: Jürgen Ried (Roman) brosch. Fr. 5.— geb. Fr. 8.20  
 Otto Zarek: Begierde (Roman einer Weltstadtjugend), brosch. Fr. 7.50 geb. Fr. 11.70  
 Binet Valmer: Lucien (Ein Freudenroman), kart. Fr. 3.75  
 Sagitta: Die Bücher der namenlosen Liebe, brosch. 6.25, geb. Fr. 9.50  
 Vogt: Aus dem Tagebuch meines Freundes, geb. Fr. 3.25  
 Dr. Rothe: Die Schönheitspflege des Mannes, kart. Fr. 3.75, geb. 5.—  
 E. O. Püttmann: Um der Liebe willen (Blut), Fr. 1.60  
 Herrlich: Rolf, 30 Jüngl. Natur-Akt-aufnahmen, kart. Fr. 6.25  
 Männliche Aktschönheit Fr. 3.75  
 Mirator F.: Seminargeheimnisse Fr. 1.—  
 Dr. Hirschfeld: Sittengeschichte des Weltkrieges, reich. illustr., 2 Bände, pro Band geb. 31.25  
 Dr. Hirschfeld: Die Homosexualität des Mannes und des Weibes, brosch. Fr. 20.—, geb. Fr. 35.—  
 Männliche Körperschönheit, mit 43 erstklassigen männlichen Aktaufnahmen, kart. Fr. 3.75
- 
- Bücher über Transvestitismus.**
- Dr. F. Gitta: Die strenge Stiefmutter, reich illustr., kart. Fr. 5.—  
 Alex. Scouffi: Hotel zum Goldfisch, (Roman), brosch. Fr. 3.75, geb. 6.25  
 Birkenburg: Das Geschlecht der Lüge (Transvestitismus) geb. Fr. 2.50  
 Dr. Pettow: Der krankhafte Verkleidungstrieb, geh. 3.25  
 Dr. Schmidt: Verkehrte Geschlechtsrichtung (Transvest. Roman) geb. Fr. 5.—